

Leitbild

Stadt Zürich
Suchtpräventionsstelle
Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich

Telefon 044 412 83 30
Fax 044 412 83 20
www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention
suchtpraevention@zuerich.ch

Vision

Die Suchtpräventionsstelle ist im Lebens- und Arbeitsraum Zürich als kompetente, innovative und verlässliche Fachstelle etabliert. Kundinnen und Partner schätzen und nutzen die fachlich qualifizierten Dienstleistungen zu Suchtprävention.

Auftrag

Die Suchtpräventionsstelle ist eine städtische Fachstelle im Ressort Schulgesundheitsdienste des Schul- und Sportdepartements. Sie hat den Auftrag zu einer umfassenden Suchtprävention gemäss Weisungen des Stadtrates an den Gemeinderat vom 7.9.1983 und 28.8.1992. Die Ziele und Inhalte der Arbeit sind in den kantonalen Suchtpräventionskonzepten von 1991 und 1994 definiert.

Die Suchtpräventionsstelle ist in die städtische Strategie einer pragmatischen Suchtpolitik eingebunden, die sich am Viersäulenprinzip des Bundes orientiert (Prävention, Repression, Therapie, Schadensminderung).

Im Verbund mit anderen Akteuren setzt sich die Suchtpräventionsstelle für eine kohärente, wirksame und transparente Suchtpolitik ein.

Grundhaltung

Unser Menschenbild ist geprägt vom Respekt für individuelle Lebensentwürfe. Wir anerkennen das Bedürfnis nach Rauscherfahrungen und gehen davon aus, dass die meisten Menschen die Fähigkeit erwerben, mit psychoaktiven Substanzen verantwortungsbewusst umzugehen und in Bezug auf Verhaltensweisen mit Suchtpotential angemessen zu handeln.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine gesunde Entwicklung und auf Schutz vor dem Konsum von psychoaktiven Substanzen. Wir machen uns deshalb stark für die Durchsetzung des Kinder- und Jugendschutzes.

Verständnis

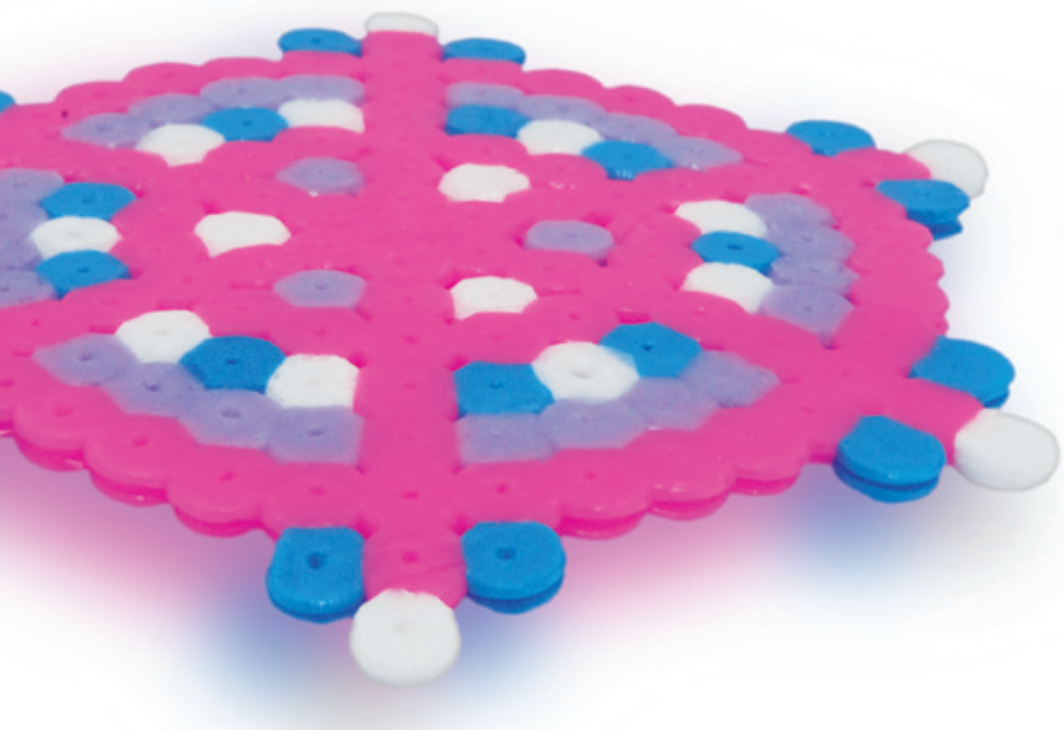
Suchtprävention ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Sie muss in allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen agieren und dort auf Kooperation und Vernetzung setzen.

Suchtprävention ist ein eigenständiges Arbeitsfeld mit Schnittstellen zur Gesundheitsförderung und zur Suchthilfe.

Suchtprävention bedeutet auch, Orientierung zu geben und einen Beitrag zu leisten, das Thema «Sucht» zu enttabuisieren und Stigmatisierungen entgegenzuwirken.

Suchtpräventive Arbeit ist geprägt von einer systemischen, ressourcenorientierten Sichtweise und orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen in ihren verschiedenen Lebensbezügen.

Suchtprävention informiert und sensibilisiert, regt zur Reflexion an und fördert die Motivation risikoarmes Verhalten zu festigen oder problematisches Verhalten zu ändern. Zudem versucht sie auch, gesellschaftliche Strukturen zu beeinflussen und zu optimieren.



Die Lebensfelder der Kinder und Jugendlichen stehen im Fokus.

Wir stehen der gesamten Wohn- und Arbeitsbevölkerung der Stadt Zürich zur Verfügung. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich auf die Lebensfelder von Kindern und Jugendlichen, weil wirkungsvolle Suchtprävention möglichst früh einsetzt. Unsere spezifischen Angebote in den jeweiligen Lebensfeldern haben die Förderung und Stärkung von Lebenskompetenzen zum Ziel.

Ein besonderes Augenmerk gilt Kindern und Jugendlichen mit problematischem Risikoverhalten.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind Fachpersonen und Angehörige, die im täglichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen.



Im Verbund mit anderen erzielen wir Wirkung.

Wir sind ein interdisziplinäres Team, das über vielfältige Ressourcen und Kompetenzen verfügt. Unsere interne Zusammenarbeit ist von Wertschätzung, Dialogbereitschaft und Offenheit gegenüber Veränderung geprägt. Mit Hilfe kollegialer Beratung und regelmässigem Feedback entwickeln wir unsere Professionalität laufend weiter.

Suchtprävention ist vor allem Beziehungsarbeit, die auf Vertrauen, Kooperation und Kontinuität beruht.

Um eine möglichst grosse Breitenwirkung zu erzielen, setzen wir auf die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern aus den verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen und Gremien machen wir uns stark für die Anliegen der Suchtprävention und wirken bei der Umsetzung der städtischen Suchtpolitik mit. Dabei setzen wir auch auf den Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medien.



Unsere Arbeit vereint Wissenschaft und Praxis.

In der Erarbeitung unserer Angebote und Dienstleistungen orientieren wir uns an aktuellen, auf Evidenz basierenden, wissenschaftlichen Grundlagen verschiedener Fachdisziplinen.

Unsere Erfahrung im direkten Kontakt mit Menschen und ihren konkreten Fragen und Lebenssituationen gewährleistet eine hohe Praxistauglichkeit unserer Dienstleistungen.

Wir beraten professionell und entwickeln zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden eine ihrer spezifischen Situation und Fragestellung angepasste Umsetzung.

Die Angebote und Produkte bieten fundierte Unterstützung für die Suchtprävention im jeweiligen Umfeld und können schnell und unkompliziert in Anspruch genommen werden.



Die Qualität unserer Arbeit zeigt sich im Nutzen für unsere Anspruchsgruppen.

Die Kundinnen und Partner erfahren unsere Dienstleistungen als unterstützend. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig und werden systematisch eingeholt und ausgewertet.

Unser Handeln ist ziel- und prozessorientiert. Vereinbarte Qualitätsziele verfolgen wir konsequent und setzen Massnahmen in sinnvollen Etappen um. Periodische Standortbestimmungen gewährleisten eine regelmässige Reflexion unserer Arbeit.

Wir achten auf ein koordiniertes Vorgehen im Dienste übergeordneter Strategien von Stadt, Kanton und Bund und stimmen unsere inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte darauf ab.